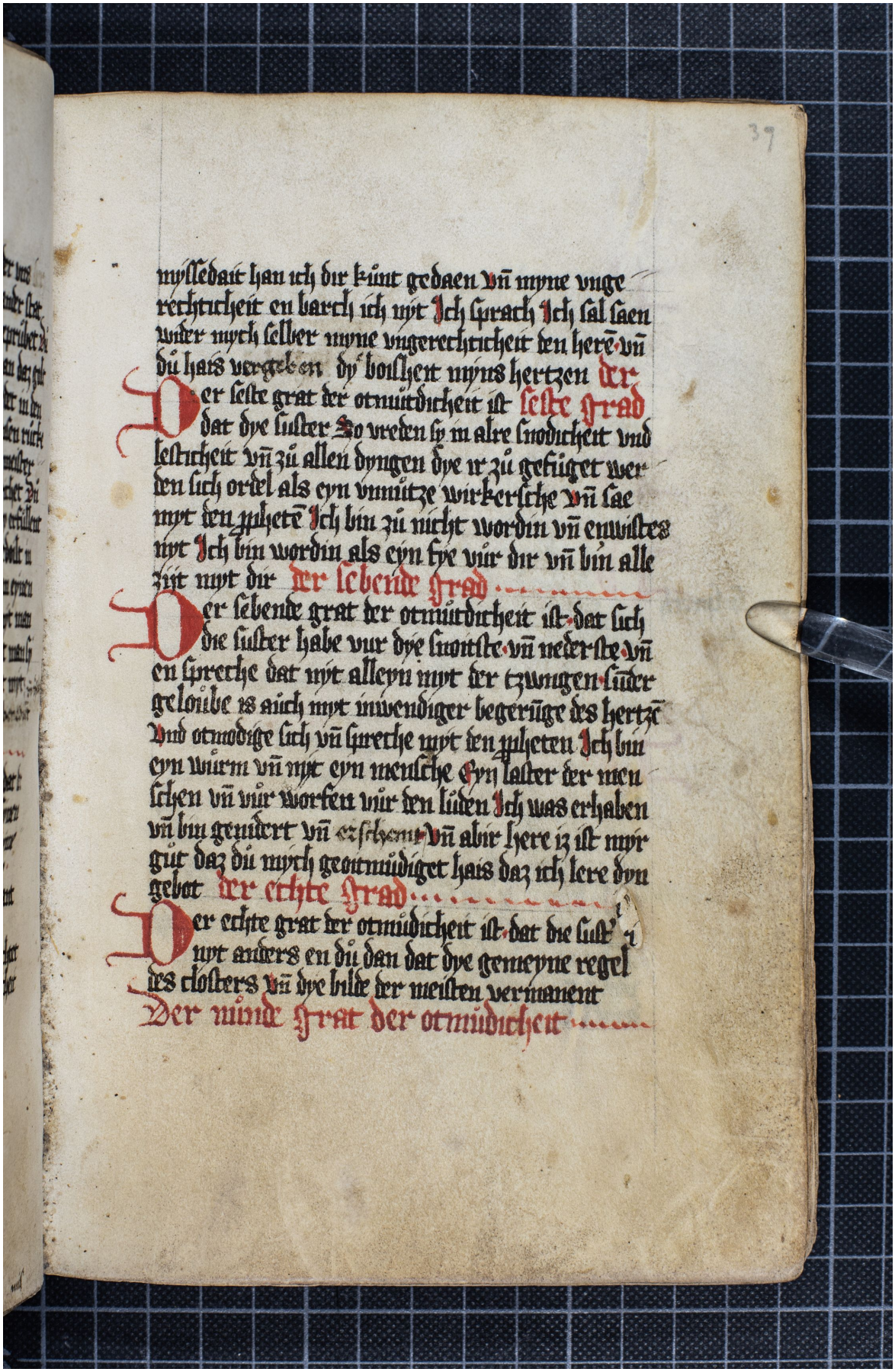
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



myssedait han ich dir kunt gedaen vñ myne vnge
rechticheit en barch ich myt Ich sprach Ich sal saen
wider mych selber myne vngerechticheit den herē vñ
du hais vergeben dy boisheit myns hertzen der
Der seste grat der otmudicheit ist seste grad
dat dye suster So vreden sy in alre snodicheit vnd
lesticheit vñ zu allen dyngen dye ir zu gefuget wer
den sich ordel als eyn vnnutze wirkerische vñ sae
myt den ysheterē Ich bin zu nicht wordin vñ enwistes
myt Ich bin wordin als eyn tye vur dir vñ bin alle
zyt myt dir der sebende grad
Der sebende grat der otmudicheit ist dat sich
die suster habe vur dye swontste vñ nederste vñ
en sprechе dat myt alleyn myt der tzungen sunder
geloube es auch myt inwendiger begerunge des hertzē
Vnd otmodige sich vñ sprechе myt den ysheten Ich bin
eyn wurm vñ myt eyn menische Eyn latter der men
schen vñ vur worfen vur den luden Ich was erhaben
vñ bin genudert vñ erschent vñ abir here iz ist myr
gut daz du mych geotmudiget hais daz ich lere dyn
gebot der echte grad
Der echte grat der otmudicheit ist dat die suster
myt anders en du dan dat dye gemeyne regel
des closters vñ dye bilde der meisten vermanent
Der nunde grat der otmudicheit